Preußische Gesetssammlung

1931

Ausgegeben zu Berlin, den 7. Dezember 1931

Nr. 48

Taa:	Anhalt: 3nhalt:	~ alla
THE WAY AND THE TANK		Seite
	ben äußeren Schut ber Sonn- und Felertage	
hinweis auf nicht in ber Gesetssammlung	g veröffentlichte Polizeiverordnungen Preußischer Minister	251
Befanntmadung ber nach bem Gefete	vom 10. April 1872 burch die Regierungsamtsblätter veröffentlichten Erlasse,	
Urfunden usw	The second secon	251
	handan find.	

(Rr. 13671.) Polizeiberordnung über den äußeren Schutz der Sonn= und Feiertage. Bom 23. Nobember 1931.

Auf Grund der §§ 14, 25 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (Gesetzsamml. S. 77) wird für den Umfang des preußischen Staatsgebiets folgendes verordnet:

§ 1.

Die Sonntage sowie die Feiertage, die allgemein oder in einzelnen Landesteilen staatlich anerkannt sind, bleiben nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen geschützt.

\$ 2.

- (1) An den Sonn- und Feiertagen sind alle öffentlich bemerkbaren sowie alle geräuschvollen Arbeiten verboten, sosern ihre Ausführung nicht nach Reichsrecht besonders zugelassen ist.
 - (2) Ferner find an den bezeichneten Tagen verboten:
 - a) Treib- und Lappjagden, an denen mehr als vier Schützen oder sechs Treiber beteiligt sind oder bei denen Getreidefelder abgeklingelt werden;
 - b) Hetziagden, bei denen zu Pferde oder mit Braden oder Hetzhunden gejagt wird.

mendene äffentlichen Beramii.8 grach verboten

Das Berbot des § 2 Abj. 1 findet keine Anwendung: 10 Constant des Mit bedausg rottorado

- a) auf die öffentlichen und privaten Unternehmungen des Personenverkehrs und der Beförderung von Reisegepäck, ferner auf den Gewerbebetrieb von Dienstmännern, Fremdenführern und Bootsverleihern;
- b) auf unaufschiebbare Arbeiten, die zur Befriedigung häuslicher oder landwirtschaftlicher Bedürfnisse, zur Abwendung eines erheblichen Schadens an Gesundheit oder Eigentum, im Interesse öffentlicher Einrichtungen oder Anstalten oder zur Verhütung eines Notstandes erforderlich sind;
- e) auf Arbeiten, die in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben, in Hausgärten oder diesen gleichzuachtenden kleineren Gärten von den Besitzern selbst oder von ihren Angehörigen verrichtet werden, es sei denn, daß hierdurch eine unmittelbare Störung des Gottesdienstes eintritt.

\$ 4

- (1) Berboten find an Sonn- und Feiertagen mahrend der Hauptzeit des Gottesdienstes:
- a) öffentliche Versammlungen, Auf- und Umzüge sowie sportliche und turnerische Veranstaltungen, soweit hierdurch der Gottesdienst unmittelbar gestört wird;
- b) alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen, es sei denn, daß es sich um solche handelt, bei denen ein höheres Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung obwaltet;

- c) außer den im § 2 Mbs. 2 bezeichneten Jagden auch sonstige Treib=, Lapp= und Hetziagden; die stille Jagd nur, sofern dadurch der Gottesdienst unmittelbar gestört wird.
- (2) Unter der Hauptzeit des Gottesdienstes im Sinne dieser Polizeiverordnung wird die Zeit von 9 bis $11\frac{1}{2}$ Uhr verstanden.

1881 , radmaga (C. . Tarag 5, nilrad us nadapapanus

- (1) Um Karfreitag find berboten:
- a) Rennen, sportliche und turnerische Beranstaltungen gewerblicher Art und ähnliche Darbietungen sowie sportliche und turnerische Beranstaltungen nicht gewerblicher Art, sosern sie mit Um- oder Aufzügen, mit Unterhaltungsmusik oder Festveranstaltungen verbunden sind;
- b) in allen Räumen mit Schankletrieb musikalische Darbietungen jeder Art;
- e) alle anderen der Unterhaltung dienenden öffentlichen Beranstaltungen, soweit sie nicht nach Abs. 2 zugelassen sind.
- (2) Zugelassen sind:
- a) Theater- und Musikaufführungen religiöser oder weihevoller Art;
- b) Lichtspielvorführungen, die wegen ihres religiösen oder weihevollen Charakters als zur Aufführung am Karfreitag geeignet anerkannt sind. Die Anerkennung erfolgt durch eine von der obersten Landesbehörde zu bestimmende Stelle. Zu diesen Lichtspielvorführungen ist auch ernste Musikbegleitung zugelassen;
 - c) Vorträge, bei denen ein hölheres Interesse der Kunft, Wissenschaft oder Volksbildung obwaltet;
 - d) im Rundfunk: Darbielungen religiöser oder weihevoller Art, Borträge der zu c bezeichneten Art und übertragung von politischen Tages- und Lokalnachrichten.
- (3) Während der Hauptzeit des Gottesdienstes sind auch alle nach Abs. 1 a und Abs. 2 a bis c zulässigen Beranstaltungen verbosen.

bei benen zu Riederdoor n.6 & aceen ober Hehbunden gejagt wird.

- (1) Am Buß= und Bettag, am Totensonntag und am Vorabend des Weihnachtsfestes sind alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen verboten, sosern bei ihnen nicht der ernste Charafter gewahrt ist.
- (2). Um Donnerstag und am Sonnabend der Karwoche sind alle öffentlichen Tanzlustbarkeiten verboten.

8 7.

Unberührt bleiben vorläufig die Bestimmungen, nach denen in einzelnen Landesteilen am Karfreitag in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung und am Fronleichnamstag und am Allerheiligentag in Gemeinden nit überwiegend evangelischer Bevölkerung die Werktagstätigkeit erlaubt ist, soweit es sich nicht um öffentlich bemerkbare oder geräuschvolle Arbeiten in der Nähe der dem Gottesdienste gewidmeten Gebäude handelt.

§ 8.

Als Orte mit überwiegend erangelischer oder katholischer Bevölkerung gelten die Semeinden, in denen nach der letzten Volkszählung die evangelische oder katholische Bevölkerung mehr als zwei Drittel der gesamten Sinwohnerzald beider Bekenntnisse ausmacht.

\$ 9.

Bei Vorliegen eines besonders dringenden Bedürfnisses können im Einzelfall Ausnahmen von den in §§ 2, 4 bis 6 vorgesehenen Verboten und Beschränkungen durch die Landespolizeisbehörden zugelassen werden.

§ 10.

Diese Polizeiberordnung tritt mit dem 15. Dezember 1931 in Kraft. Mit dem gleichen Zeitspunkte treten sämtliche bisher erlassenen Polizeiberordnungen über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage außer Kraft.

Berlin, den 23. November 1931.

Der Preußische Minister des Innern: Sebering.

Hinweis auf nicht in der Gesetssammlung veröffentlichte Polizeiverordnungen Preußischer Minister

(§ 35 des Polizeiverwaltungsgesehes vom 1. Juni 1931 — Gesehsamml. S. 77 —).

In den Amtsblättern der Regierungen Düffeldorf (Nr. 43 S. 259), Köln (Nr. 43 S. 257), Koblenz (Nr. 45 S. 179), Wiesbaden (Nr. 43 S. 141) sowie im Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M. (Nr. 43 S. 147) — sämtlich Jahrgang 1931 — ist eine Polizeiverordnung des Ministers für Handel und Gewerbe vom 1. Oktober 1931, betr. Abänderung der Rheinschiffahrtspolizeiordnung vom 1. Januar 1913, verkündet, die mit dem 1. Oktober 1931 in Kraft getreten ist.

Berlin, den 30. November 1931.

Preußisches Ministerium für Handel und Gewerbe.

Befanntmachung.

nach Borschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. €. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 9. Oktober 1931 über die Genehmigung von Nachträgen zu den reglementarischen Bestimmungen des Kurund Neumärkischen Ritterschaftlichen Kreditinstituts und zur Satzung der Kur- und Neumärkischen Kitterschaftlichen Darlehnskasse

durch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 49 S. 271, ausgegeben am 21. November 1931;

2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 10. Oktober 1931 über die Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Zentral-Landschaftsbank für die Preußischen Staaten

burch das Amtsblatt der Regierung in Potsdam Nr. 46 S. 249, ausgegeben am 31. Oktober 1931;

3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. Oktober 1931 über die Berleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aktiengesellschaft in Essen für den Bau einer Ferngasverbindungsleitung von Kreseld-Fischeln nach Lintsort mit Stichleitungen zur Gasanstalt in Mörs und zur Zeche Kheinpreußen in Repelen-Baerl

durch das Amtsblatt der Regierung in Duffelborf Nr. 47 S. 289, ausgegeben am 21. November 1931;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. November 1931 über die Berleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aktiengesellschaft in Essen für den Bau einer Ferngasverbindungsleitung von Berghausen nach Hardt nebst Stichleitung nach Immigrath

durch das Amtsblatt der Regierung in Düffeldorf Nr. 48 S. 291, ausgegeben am 28. November 1931;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 11. November 1931 über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Beurig für den Bau eines Weinbergwegs "in der Fröhn"

durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 47 S. 149, ausgegeben am 21. Robember 1931.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Drud: Preußische Druderei- und Berlags-Aktiengesellschaft Berlin.

Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.) Den lausenden Bezug der Preußischen Gesehsammlung vermitteln nur die Postanktalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Aummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Berlag und durch den Buchhandel bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Aps., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung. Diese Polizeiberbionung, tritt mit dem 15. Dezember 1931 in Kraft. Mit dem gleichen Zeit dunktestrebenssämtliche bisher erlässere Polizeiberordungen riber die äußere Heltighaltung der Sonn und Feiertage außer Kraft.

Berlin, den 28. November 1981.

dietuspen setwie sportliche und rungen sies Frentlältungen nicht gen Ke ben Ums ober Auflügen, mit truferholtungsmotht aber Festi

Hiereis auf nicht in der Gesehsammlung veröffentlichte Polizeinerordnungen Breukilder Minister

(§ 35. des Polizeivervaltungsgeseiges vom t. Juni 1831 — Elekhamul. E. 77 —). In den Amtsblättern der Regierungen Düffeldorf (Rr. 43 S. 259), Köln (Ar. 43 S. 257) Koblenz Ur. 45 S. 179), Wiesdaden (Rall48-S. 441) Comies im Amtsblatt fide dem Suddress Prantfurt a. M. Ur. 45 S. 147) — fömlig Jahrdaug 1831, wijf eine Polizeirrardung des Ministers für Handel un Seperce vom t. Dieder 1831, detr Abänderung der Resinfdischenissischung vom k. Januar 2013, verfündet, die mit dem t. Dieder 1934 in Araft gesteten ist

Remaine, bei beiderale Gun lating all univerlieben societies.

Befamiunadung

1. der Erlaft des Praufischen Staalsministeriums vom D. Aloder 1931 vernellingender auffiliere über die Genehmigung von Nachträgen zu den reglementarischen Bestimmungen des Kurnud Vermärlischen Ritterschaftlichen Reditinstints und zur Sahung der Kurnud Vernelligen Verlehmischen Verleitung der Kurnud Vernelligen Verlehmischen Verlehmischen und Vernelligen Verlehmischen von gediest dem gute und Vernelligen Verlehmischen Verlehmischen und Verleitungsgegeben am I. November 1981 bestimm der in der Verlehmischen Verlehmischen Verlehmischen und Reichen und Verlehmischen und Verlehmische Verlehmischen und V

2, der Erlag des Preußischen Staatsministeriums vom 10. Oktober 1931. Ih branzen istlande strocken über die Genehnigung eines Nachlungs zur Sahung der Zehtral-Laudichaftsbauf für die Preußischen Staaten von der der Vereußischen Staaten

der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 23. Oktober 1931 ungen der eine der für ihre die Besteinung des Eureignungsrechts an die Rubrgas-Attiengelellschaft in Siger für den Gen Ben einer Ferngasverstendungsleitung von Kreield Aldeln nach Lütfert mit Singbeitäbene keiningen hir Gasanstalt in Nöre und zur Zehe Relindrenhen in Repelen Baeif (1911).
Durch das Umisblatz der Regierung in Dürfeldorf RF. 27 S. 289 ausgegeben um 21:Wobember 1931

, der Erlaß des Preußischen Staatsministerländs vom E November 1831 über die Berleihung des Enteignungsrechts an die Ruhrgas-Aftiengesellichaft in Essen für den Ban einer Ferngasverbindungsleitung von Berghausen noch Hardt nehlt Stichleitung

al gurch ans umredict ver gregteung up dugleregen bei Sosial Arbenden bied gerteilte und der leigte die Gerchaft der Geneinde Beurig für den Ban eines ABeinderaweas, in der Fröhn"

durch das Amisblatt der Regierung in Trier Nr. 47 S. 149, ausgegeben aus 21. Robember 1931.

Berlage-Arthusgegeven vom poengiften erearementeriume - i vings preugspan vonderete anderso Berlage-Africagelellfdost Berlin. 19. grander Berlin. 19. granderete mediens verlig von Oscher Verlin 9059.

Den laufenden Arzug der Breuhichen Gelehinnnibung vermitteln nur die Volkansialten (Berrickvers 1,65 MR), viertelfährlicher inzelne Nammern und Jahrgänge (ond) ällene) Gemen unmittelder vom Berling nud durch den Buchhandel bezogen verder Preis für den achleiligen Bogen oder den Bogenteil 20 Ippi, det größeren Beltillurgen 10–40 v. H. Preisermäßigung